



**Kommunikation Motorsport**

Virginia Brusch

Telefon: +49 841 8941753

E-Mail: [virginia.brusch@audi.de](mailto:virginia.brusch@audi.de)

[www.audi-motorsport.info](http://www.audi-motorsport.info)

[www.audi-newsroom.de](http://www.audi-newsroom.de)

## **Laurens Vanthoor gewinnt für Audi den Titel in der Blancpain Endurance Series**

- **Audi R8 LMS ultra #1 siegt beim Finale auf dem Nürburgring**
- **Belgian Audi Club Team WRT gewinnt auch die Teamwertung**
- **Erster Titel für den Audi R8 LMS ultra in der Saison 2014**

**Ingolstadt, 21. September 2014 – Laurens Vanthoor hat im Audi R8 LMS ultra für Audi Sport customer racing den Fahrertitel in der Blancpain Endurance Series (BES) gewonnen. Beim Saisonfinale, dem Nürburgring 1000, siegte der erst 23-jährige Belgier zusammen mit Christopher Mies und César Ramos bei schwierigen Bedingungen. Die 33 Punkte für den Sieg auf dem Nürburgring brachten dem Belgian Audi Club Team WRT zudem den Titel in der Teamwertung der prestigeträchtigen Langstreckenserie. Damit gehen zum dritten Mal in der seit 2011 existierenden Blancpain Endurance Series der Fahrer- und Team-Titel an Audi.**

Vanthoor, der zusammen mit den Deutschen Markus Winkelhock und René Rast Ende Juli das 24-Stunden-Rennen in Spa-Francorchamps gewonnen hatte, war mit sieben Punkten Vorsprung als alleiniger Tabellenführer an den Nürburgring gereist. Sein Teamkollege Christopher Mies stellte den Audi R8 LMS ultra mit der Startnummer „1“ im Qualifying auf die Pole-Position. Im Rennen, das im strömenden Regen hinter dem Safety-Car gestartet wurde, behauptete sich Startfahrer Christopher Mies in der Spitzengruppe. Auf Platz zwei liegend übergab er das Auto an den Brasilianer César Ramos. Kurz nach Halbzeit des turbulenten Rennens übernahm Christopher Mies die Führung. Laurens Vanthoor verteidigte die Spitzenposition auf abtrocknender Strecke und fuhr nach sechs Rennstunden mit einem Vorsprung von 57 Sekunden über die Ziellinie.

„Ich bin natürlich überglücklich nach dem Gewinn der Sprint-Serie im vergangenen Jahr jetzt die Endurance-Meisterschaft zu gewinnen, das zeigt, dass wir in beiden Serien konkurrenzfähig sind“, erklärte der Belgier. „Vielen Dank an meine Teamkollegen, ohne die ich diesen Titel nicht errungen hätte. Denn ich hatte in dieser Saison mit Markus Winkelhock, René Rast und Marc Basseng und hier beim



Finale mit Christopher Mies und César Ramos starke Fahrer an meiner Seite.“

„Nach den harten ersten drei Rennen sah es nicht so aus, als würden wir erneut den Titel holen“, sagte WRT-Teamchef Vincent Vosse. „Die Wende kam mit dem Sieg bei den 24 Stunden von Spa. Beim Finale haben alle drei Fahrer eine absolut fehlerfreie Leistung auf rutschiger Strecke im strömenden Regen und bei schlechter Sicht gezeigt. In so einem Rennen beide Titel mit einem Sieg zu gewinnen – mehr geht nicht.“

Ein frühes Opfer der extrem schwierigen Bedingungen wurde der Audi R8 LMS ultra mit der Startnummer „26“ des Teams von Saintéloc Racing. Stéphane Ortelli/Edward Sandström/Grégory Guilvert (MC/S/F), die als Tabellenzweite an den Nürburgring gekommen waren, musste ihre Meisterschaftsambitionen begraben, nachdem Startfahrer Sandström früh von einem andere Fahrzeug touchiert wurde und ins Kiesbett rutschte. Auch der Einsatz des Super-G-Weltmeisters Didier Cuche im R8 LMS ultra der Audi race experience war nach einem Ausritt seiner Teamkollegin Rahel Frey frühzeitig beendet.

„Der Titelgewinn in der Blancpain Endurance Series, einer der anspruchsvollsten GT3-Meisterschaften weltweit, markiert einen weiteren Höhepunkt im Kundensport-Programm mit dem Audi R8 LMS ultra“, erklärte Romolo Liebchen, Leiter von Audi Sport customer racing. „Herzlichen Glückwunsch an Laurens Vanthoor und die Mannschaft von WRT. Doch auch Saintéloc Racing hat sich achtbar geschlagen, allerdings hatte das Team Pech beim Finale. Einen Glückwunsch an Ian Loggie und Julian Westwood vom Team Parker Racing, die beim Finale in der Gentleman-Trophy vorn lagen.“

– Ende –

Der Audi-Konzern hat im Jahr 2013 rund 1.575.500 Automobile der Marke Audi an Kunden ausgeliefert. Als eines der erfolgreichsten Modelle wurde der Audi A3 von einer internationalen Journalisten-Jury zum „World Car of the Year 2014“ gewählt (Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100 km: 7,1–3,2; CO<sub>2</sub>-Emission kombiniert in g/km: 165–85). 2013 erreichte das Unternehmen bei einem Umsatz von € 49,9 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 5,03 Mrd. Das Unternehmen ist global in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Brüssel (Belgien), Bratislava (Slowakei), Martorell (Spanien), Kaluga (Russland), Aurangabad (Indien), Changchun (China) und Jakarta (Indonesien). Seit Ende 2013 fertigt die Marke mit den Vier Ringen zudem in Foshan (China), ab 2015 in São José dos Pinhais (Brasilien) sowie ab 2016 in San José Chiapa (Mexiko). 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die quattro GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und der Sportmotorradhersteller Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien). Das Unternehmen beschäftigt derzeit weltweit rund 76.000 Mitarbeiter, davon mehr als 53.400 in Deutschland. Von 2014 bis 2018 plant es Gesamtinvestitionen in Höhe von rund € 22 Mrd. – überwiegend in neue Produkte und nachhaltige Technologien. Audi steht zu seiner unternehmerischen Verantwortung und hat Nachhaltigkeit als Maßgabe für Prozesse und Produkte strategisch verankert. Das langfristige Ziel ist CO<sub>2</sub>-neutrale Mobilität.